

## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 4. 7. 1906

Dr Artur Schnitzler  
XVIII Spöttelgasse 7  
Wien  
Austria

5

VENEZIA 4. 7. 06  
CASA PETRARCA

10

Dank schön, lieber Artur. Dein Brief hat mir eine große Freude gemacht, und Luft, solchen zweiten und dritten Akt wirklich zu schreiben. Neugierig, was Brahm fagen wird. – Hier herrlicht, obwol mir die Sonne die Beine so verbrannt hat, daß sie zwei Tage in Bleiwasser gelegt werden mußten. – Grüß Frau Olga herzlichst und laßt es Euch gut gehen und schreib Deine Adresse  
Deinem alten

Hermann Faun

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Postkarte

Handschrift: 1) Bleistift, deutsche Kurrent 2) Bleistift, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Venezia Ferrovia, [4. 7.] 06, 2S«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 6. VII. 06, Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »140«

⊞ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 380.

### Erwähnte Entitäten

Personen: Otto Brahm, Francesco Petrarca, Olga Schnitzler

Werke: Der Faun. Ein Akt

Orte: Bahnhof, Casa Petrarca, Venedig, Wien, XVIII., Währing, Österreich

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 4. 7. 1906. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01607.html> (Stand 20. September 2023)